

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!



	Name / Gemeinschaft			Anlage SO
1	Vorname			<input type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung
2				<input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung
3	Steuernummer			
Sonstige Einkünfte (ohne Renten und ohne Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen)				55
Wiederkehrende Bezüge				
		<small>stpfl. Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft EUR</small>		<small>Ehefrau / Person B EUR</small>
4	Einnahmen aus	158		159
Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs				
		EUR		EUR
5	soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können	144		145
Unterhaltsleistungen				
		EUR		EUR
6	soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können	146		147
Werbungskosten				
		EUR		EUR
7	zu den Zeilen 4 bis 6	160		161
Leistungen				
		EUR		EUR
8	Einnahmen aus			
9	Einnahmen aus	+		+
10	Summe der Zeilen 8 und 9	164		165
11	Werbungskosten zu den Zeilen 8 und 9	176 -		177 -
12	Einkünfte	=		=
13	Die 2017 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2018 aus Leistungen (Zeile 12) soll wie folgt begrenzt werden	800		801
Abgeordnetenbezüge				
		EUR		EUR
14	Steuerpflichtige Einnahmen ohne Vergütung für mehrere Jahre	200		201
15	In Zeile 14 enthaltene Versorgungsbezüge	202		203
16	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	204		205
17	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns	216		217
18	Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	206	— 208	207
19	Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen (in Zeile 14 enthalten)	210		211
20	In Zeile 14 nicht enthaltene Vergütungen für mehrere Jahre (lt. gesonderter Aufstellung)	212		213
21	In Zeile 20 enthaltene Versorgungsbezüge	214		215
22	Aufgrund der vorgenannten Tätigkeit als Abgeordnete(r) bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistung	242	1 = Ja 2 = Nein	243
				1 = Ja 2 = Nein
Steuerstundungsmodelle				
		EUR		EUR
23	Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung)			

Private Veräußerungsgeschäfte**Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (z. B. Erbbaurecht)** In den Zeilen 34 bis 40 bitte nur den steuerpflichtigen Anteil erklären.

Bezeichnung des Grundstücks (Lage) / des Rechts

31		
32	Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags, Zeitpunkt der Entnahme aus dem Betriebsvermögen)	Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags, auch nach vorheriger Einlage ins Betriebsvermögen)
33	Nutzung des Grundstücks bis zur Veräußerung vom – bis	zu anderen Zwecken (z. B. als Arbeitszimmer, zur Vermietung) vom – bis
	zu eigenen Wohnzwecken	
	m ²	m ²
		EUR
34	Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)	
35	Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert) ggf. zzgl. nachträglicher Anschaffungs- / Herstellungskosten	–
36	Absetzungen für Abnutzung / Erhöhte Absetzungen / Sonderabschreibungen	+
37	Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft	–
38	Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 39)	=
	stpfl. Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft EUR	Ehefrau / Person B EUR
39	Zurechnung des Betrags aus Zeile 38	110
	Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (lt. gesonderter Aufstellung)	112
40		111
		113

Andere Wirtschaftsgüter (Veräußerungen von Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind ausgenommen)

Art des Wirtschaftsguts

41		
42	Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags)	Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags)
		EUR
43	Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert)	
44	Anschaffungskosten (ggf. gemindert um Absetzung für Abnutzung) oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)	–
45	Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft	–
46	Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 47)	=
	stpfl. Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft EUR	Ehefrau / Person B EUR
47	Zurechnung des Betrags aus Zeile 46	114
	Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von anderen Wirtschaftsgütern (lt. gesonderter Aufstellung)	116
48		115
		117

Anteile an Einkünften

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

49		
	EUR	EUR
50	Anteil am Gewinn / Verlust	134
		135
51	Die 2017 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2018 aus privaten Veräußerungsgeschäften soll wie folgt begrenzt werden	802
	EUR	803
		EUR